

Hauszeitung

Tierheim und Tierhotel ARCHE in Chur

4. Quartal 2018

Unsere Tiere unser Herz



Neues aus dem Tierheim

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Bei der Tierpflege haben wir nach dem Wegzug von Alice Silja Patt als Leiterin Tier-

pflege verpflichtet. Sie hat ihre Zweitausbildung erfolgreich bei der ARCHE absolviert und hat nun die Leitung der Tierpflege übernommen. Sie wird von einem tollen Team bei ihrer neuen Aufgabe unterstützt. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Funktion viel Freude.

Geschenk

Während der Weihnachtszeit wurde die Gelegenheit rege genutzt eine Spende zu verschenken. Selbstverständlich ist dies auch während des Jahres möglich.

Mehr dazu auf Seite 2

Voranzeige Genossenschaftsversammlung

Voraussichtlich wird die Genossenschaftsversammlung am Donnerstag, 28. März 2019, im City West in Chur stattfinden. Reservieren Sie sich diesen Termin.

Jahresabschluss/ Jahresbeginn

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Tierheimpersonal, den Tierärzten und allen involvierten Stellen für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und alles Gute.

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles:

- Eine Spende verschenken Seite 2
- Genossenschaftsversammlung Seite 2
- Interviews A. Flück und M. Hug Seite 3/4

Gut zu wissen:

- Giftige Pflanzen für Katzen Seite 5
- Hunde im Winter Seite 6
- Kontaktdaten Seite 6

Eine Spende verschenken

von Roman Dinkel, Mitglied des Verwaltungsrates



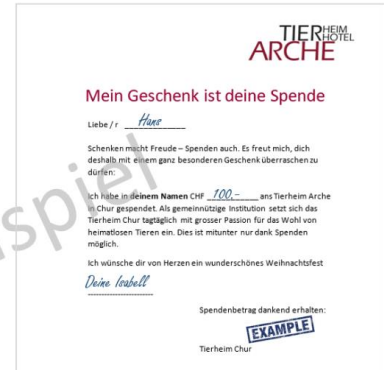
Passend zu Weihnachten lancierte das Tierheim Arche eine kreative

Spendenaktion und ermöglichte das Verschenken einer Spende. Und so funktioniert es:

Im Namen der zu beschenkenden Person den gewünschten Betrag ans Tierheim spenden, als Gegenleistung eine schön gestaltete Geschenkkarte erhalten und der entsprechenden Person überreichen. Mit der Spendenaktion **"Eine Spende verschenken"** bietet das Tierheims Arche eine nachhaltige Alternative zu den herkömmlichen Geschenken **auch während des Jahres**. Dabei kann im Namen der zu beschenkenden Person eine Spende getätigt werden. Als Gegenleistung wird eine tierische Karte zugestellt, welche den Spendeneingang bestätigt und verschenkt werden kann.



Wer eine Spende schenken will, kann das Präsent ganz einfach via E-Mail (buchhaltung@tierheim-chur.ch) bestellen. Dazu benötigt das Tierheim Name, Vorname und Adresse des Bestellers. Zusätzlich muss der gewünschte Spendenbetrag und der Name der zu beschenkenden Person enthalten sein. Nach Eingang der Bestellung wird die Geschenkkarte mit passendem Couvert, sowie der Rechnung, innerhalb der nächsten Tage per Post zugestellt.



Selbstverständlich ist auch ein Kauf vor Ort im Tierheim Arche möglich.

Das Tierheim Arche setzt sich mit grossem Einsatz für das Wohl der Tiere ein. Ohne Unterstützung von Gemeinden und Organisationen, aber auch dank Spenden von Privatpersonen, wäre ein Betrieb des Tierheims nicht möglich. Entsprechend wird garantiert, dass sämtliche Beiträge aus der Spendenaktion vollumfänglich den heimatlosen Tieren zugutekommen.

Voranzeige Genossenschaftsversammlung

von Jürg Riedi, Präsident Verwaltungsrat



Die diesjährige Genossenschaftsversammlung wird voraussichtlich am

Donnerstag, 28. März 2019, im City West in Chur stattfinden.

Unsere Genosschafter können sich an diesem Anlass einmal mehr ein Bild über ein seriös und mit viel Herzblut geführtes Tierheim machen.

Unsere Auszubildenden werden hoffentlich auch dieses Jahr einen finanziellen Zustupf für gute Leistungen bekommen.

Nach einer Vielfalt an Informationen können die Genosschafter und Mitarbeiter des Tierheims noch einen kleinen Apéro geniessen.

Interview mit Alexandra Flück

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Warum hast du dich auf das Stelleninserat der ARCHE gemeldet?

Ich war auf Jobsuche in der ganzen Deutschschweiz. Aus der Tierpension, meines damaligen Arbeitgebers in der Inner- schweiz, habe ich viele positive Rückmeldung aus der ARCHE in Chur bekommen. Das Interesse war geweckt und ich habe mich auf das Inserat gemeldet.

Wie hast du die ARCHE beim ersten Besuch empfunden?

Sehr positiv und ein freundlicher Empfang

Hast du die Stelle sofort bekommen?

Nein, beim ersten Mal habe ich leider eine Absage bekommen. Es hielt mich aber nicht ab, ein zweites Mal die Unterlagen einzureichen für eine Anstellung als Tierpflegerin.

Wie ging das Anstellungsprozedere weiter?

Ich durfte an drei Tagen mein Können dem Betrieb zeigen und natürlich deren Abläufe und Arbeiten der ARCHE kennen lernen.



Wie war dein Eindruck in diesen drei Tagen?

Eindrücklich im Sinne von der Arbeitsweise und deren Abläufe wie sich das Tierheim intern organisiert hat. Dies habe ich bis jetzt noch nie so kennen lernen dürfen.

Jetzt bist du ein Teil der Truppe oder?

Ja, ich fühle mich aufgenommen und als einen Teil der Truppe des ARCHE-Teams.

Was sind deine Ziele?

Möglichst viel von meinem Fachwissen in der ARCHE einbringen und natürlich auch ein fester Bestandteil der ARCHE zu sein.

Möchtest du unseren Lesern noch etwas mitgeben?

Ich freue mich sehr in der ARCHE zu arbeiten.

Zur Person:

Alexandra Flück, seit 24 Jahren als Tierpflegerin im Einsatz. Aufgewachsen im Kanton Aargau, Berufstätig in Schwyz und Schaffhausen und nun wohl im schönsten Kanton Graubünden angelangt.



Interview mit Melanie Hug

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Warum hast du dich auf das Stelleninserat der ARCHE gemeldet?

In der Berufs-Schule habe ich einen Lehrling aus der ARCHE kennen gelernt. Von ihr habe ich die ersten positiven Meldungen erhalten über den Betrieb. Als die Stelle im Tierpfleger.ch ausgeschrieben war, gab's kein Halten mehr.

Wie hast du die ARCHE beim ersten Besuch empfunden?

Die Strukturen und Arbeitsabläufe haben mich sehr überrascht. Hier ist es sehr fortgeschritten, die Infrastruktur top und der Teamgeist wird gelebt.

Hast du die Stelle sofort bekommen?

Ja, nach einem dreitägigen Probearbeiten und intensiven Bewerbungsgespräch wurde mir die Stelle angeboten.

Wie war dein Eindruck in diesen drei Tagen?

Für mich war es, wie in meinem zweiten zu Hause anzukommen.

Jetzt bist du ein Teil der Truppe oder?

„drin und nümmä duss“.... Würde ich spontan dazu sagen.

Was sind deine Ziele?

Ich bin ein eher spontaner Mensch. Das Hauptziel ist es, in der ARCHE ein fixes Standbein zu haben.

Möchtest du den Lesern noch etwas mitgeben?

Es lohnt sich immer die ARCHE zu besuchen, sei es mit den Hunden spazieren zu gehen oder Süßes vorbei zu bringen.

Zur Person:

Melanie Hug, seit 2 Jahren als Tierpflegerin im Einsatz. Aufgewachsen im Kanton Zürich, Berufstätig in Zürich (mit dem Dialekt hapert es noch, Anmerkung Chef 😊).



Giftige Pflanzen für Katzen

von Silja Patt, Leitung Tierpflege



Alle Jahre wieder... Kerzen, Sterne, Engel dürfen in der Winterzeit nicht fehlen – und viele wollen auch nicht auf den wunderschönen grün-roten Weihnachtsstern verzichten.

Aber Vorsicht! Wenn Ihr eine Katze habt, die gerne an Grünzeug nagt (und das tun leider die meisten Stubentiger), solltet Ihr auf diesen Weihnachtsschmuck verzichten oder die Pflanze nur in Zimmern aufstellen, zu denen die Katze keinen Zutritt hat. Weihnachtssterne sind giftig für Miezen. Der Verzehr der grünen Blätter und roten Blüten kann zu Durchfall, Erbrechen, Nierenschäden und sogar zum Tod führe.



Weihnachtsstern



Amaryllis

Gleiches gilt im Übrigen für den Mistel-Zweig.



Mistelzweig

Beliebte Deko- & Zimmerpflanzen sind zum Beispiel Efeu oder Birkenfeigen.



Birkenfeige

Hier können Durchfall, Erbrechen und Krämpfe folgen, die im schlimmsten Falle tödlich enden. Auch die schönen gelben Osterglocken, die so viele zum Schmücken des Frühlingstischs nutzen, sind giftig. Sie lösen ebenfalls Krämpfe aus, außerdem kann es zu Magen- und Darmentzündung kommen.

Nicht nur Topf- und Grünpflanzen können für die Katze gefährlich werden, auch viele gängige Blümchen wie Lilien, Magnolien, Calla, Chrysanthemen, Hortensien sind für Katzen alles andere als bekömmlich.

Wichtig ist es auch, darauf zu achten, dass Katzen nicht das Gießwasser aus dem Untersetzer der Pflanzen trinken, vor allem, wenn vorher gedüngt wurde. Auch das ist hochgiftig für den Stubentiger! Da manche Katzen abgestandenes Wasser bevorzugen, reicht ein unaufmerksamer Moment manchmal aus und um die Katze ist's geschehen.

Für den Grad einer Vergiftung bei Katzen ist außerdem entscheidend, wie die Katze den Stoff aufgenommen hat und in welchen Mengen. Manche Katzen beachten Zierpflanzen daheim oder im Garten gar nicht, während andere versehentlich daran knabbern. Stellen Sie Ihren Samtpfoten Katzengras und ungiftige Pflanzen hin, damit sie sich gar nicht erst an giftiges Grünzeug zu schaffen machen.

Beim Verdacht auf eine Vergiftung konsultieren Sie bitte sofort Ihren Tierarzt. Auffällige Symptome sind Erbrechen und Durchfall, Vermehrtes Speicheln, Zittern, Unruhe, Taumeln, Lähmungen, besonders enge oder weite Pupillen sowie starke Aufregung.

Quelle Text: www.deine-tierwelt.de

Quelle Bilder : www.pixabay.de

Hunde im Winter

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Ob es stürmt oder schneit - wenn Sie einen Hund als Haustier halten, dann wissen Sie,

dass das Tier bei jedem Wetter Auslauf braucht.

Grundsätzlich benötigen Hunde eigentlich keine Kleidung. Ob es sinnvoll ist, hängt vom jeweiligen Hund ab. Nicht jeder Kurzhaarhund friert und nicht jeder Langhaarhund friert nicht.

Geht es nicht ohne Schutzkleidung, muss man darauf achten, dass das Kleidungsstück das Tier nicht einengt und leicht zum An- und Ausziehen geht.

Mehrere kleine sind sicher besser als wenige grosse Spaziergänge. Der Hund sollte nicht längere Zeit auf einem kalten Boden liegen oder angeleint werden.



Langhaarige Hunde sollten auf Schneeklumpen zwischen den Zehen überprüft werden. Abhilfe schafft das Zurückschneiden des Fells zwischen den Zehen und Ballen.

Die Ballen sollten vor dem Spaziergang eingecremt werden (Melkfett, Vaseline) und nach dem Spaziergang überprüft werden.

Eingetretener Split oder Salz setzen den Hundepfoten zu. Am besten die Pfoten lauwarm abwaschen und mit einem Tuch trocknen.

Als Hundehalter sollte man darauf achten, dass der Hund keine grossen Mengen Schnee frisst. Einerseits ist eine grosse Menge Schnee für den Magen wegen der Kälte nicht optimal und allfälliges Salz schädigt diesen.

Tierheim und Tierhotel Arche

Rheinmühleweg 84
7000 Chur

Telefon 081 353 19 29

Email: info@tierheim-chur.ch

Homepage: www.tierheim-chur.ch

Öffnungszeiten

Tierheim

Montag bis Samstag
09.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
geschlossen

Tierhotel

Montag bis Samstag
09.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
10.30 bis 11.30 Uhr
17.00 bis 18.00 Uhr

Hundesalon

Montag bis Freitag
Termine auf Anfrage

Telefon
081 353 19 29